

Sport als

5. Prüfungsfach im Abitur

Informationen für den Jahrgang 10 als Ausblick auf
Einführungs- und Qualifikationsphase

Grundsätzliches:

- Das Fach Sport kann als P5 (praktische und mündliche Prüfung) in die Abiturqualifikation eingebracht werden.
- Alle Vorgaben der Oberstufenverordnung für Profil- und Fächerwahl gelten auch bei Belegung von Sport als P5
 - z.B. müssen alle drei Aufgabenbereiche mit den Prüfungsfächern 1 - 4 abgedeckt werden
- Eingangsvoraussetzung für den Prüfungskurs ist der Nachweis einer sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung (Kosten!)

Jahrgang 11:

- Sportpraxis wird im normalen Regelunterricht zweistündig im Klassenverband erteilt.
 - **Zusätzlich** muss ein Sport-Theorie-Kurs in Jahrgang 11 (2-stündig vom Ende der Herbstferien bis zum Beginn der Osterferien) belegt werden.
-
- Die Teilnahme am Theoriekurs ist Voraussetzung für die Anwahl des P5-Kurses, verpflichtet aber nicht zu dieser! Somit habt ihr hier auch die Möglichkeit, in Ruhe in den Bereich der Sport-Theorie hineinzuschnuppern!
 - Der Kurs ist nicht versetzungsrelevant, kann aber als Ausgleich genutzt werden!
 - Die Entscheidung zur Wahl von Sport als P5 erfolgt erst am Ende von Klasse 11!

Was passiert inhaltlich im Theoriekurs 11?

Es erfolgt eine Einführung in die Sporttheorie (inhaltliche Infos weiter unten), die auch bereits die Inhalte des P5-Kurses vorentlastet.

Es wird umfangreich über die Inhalte des Fachs in der Kursstufe informiert (Schnupperfaktor!).

Es wird eine schriftliche Leistungsüberprüfung (2-stündig) angefertigt, die.... Prozent der Kursnote ausmacht.

Im Austausch mit dem Kurslehrer kann die Auswahl der Praxisthemen mit beeinflusst werden! Die endgültige Entscheidung hierüber trifft aber die Fachkonferenz, weil hier auch organisatorische, infrastrukturelle und personelle Aspekte eine wesentliche Rolle spielen.

Was passiert inhaltlich im Theoriekurs 11?

Sportbiologische bzw. sportphysiologische Grundlagen (ca. 3 Doppelstunden)

- Aufbau und Funktion des passiven und aktiven Bewegungsapparates.
- häufige Sportverletzungen und Verletzungsprävention; endogene und exogene Verletzungen; Verletzungsarten (Brüche, Prellungen, Verstauchungen, Zerrungen, Verrenkungen, Verletzungen der Bänder bzw. Sehnen) sowie Möglichkeiten der Verletzungsprophylaxe.
- Aufbau und Funktion von körperlicher Erwärmung, Dehnung und des Abwärmens im sportlichen Kontext sowie Reflexion des praktischen Nutzens.

Trainingswissenschaftliche Grundlagen (ca. 3 Doppelstunden)

- Grundlagen des sportlichen Trainings (Definition „Sportliches Training“, Faktoren der sportlichen Leistungsfähigkeit, Trainingsgesetze und Trainingsprinzipien).
- Übersicht der sportmotorischen Fähigkeiten (Konditionelle und koordinative Fähigkeiten).

Bewegungswissenschaftliche Grundlagen (ca. 3 Doppelstunden)

- Grundlagen der Bewegungsanalyse (Einführung in die Bewegungsanalyse nach dem Drei-Phasen-Modell nach MEINEL).

Sportsoziologische und sportpsychologische Grundlagen (ca. 2 Doppelstunden)

- Motive und Motivationen sportlichen Handelns.
- Funktionen und Dysfunktionen des Sports.

Jahrgang 12/13:

- Der P5-Kurs wird durchgängig 4-stündig erteilt!
 - 2 Stunden Sport Theorie
 - 2 Stunden Sport Praxis

Wichtig: Es ist im Jahrgang 12 ein Ersatz-P5 zu wählen, falls z.B. durch Verletzungen eine aktive Teilnahme am Kurs nicht möglich sein sollte! In Jahrgang 13 entfällt das Ersatzfach! Sollte man keine Praxisprüfung ablegen können, zählt nur das Ergebnis der mündlichen Prüfung! In beiden Fällen herrscht Attestpflicht!

Im Unterschied zum „normalen“ Sportkurs auf grundlegendem Niveau soll im P5 versucht werden, ein breiteres sportliches Spektrum auch im Hinblick auf die Verknüpfung mit den theoretischen Anteilen zu gewährleisten. Deshalb werden insgesamt 3 Individualsportarten und 4 Mannschaftssportarten angeboten. Pro Semester wird jeweils A/B zu möglichst gleichen Anteilen unterrichtet.

Unten stehend eine **mögliche** Kursstruktur für den Prüfungskurs. Die Theoriefelder sind hierbei verbindlich zu bearbeiten (Möglichkeit der Wiederholung). Die Praxisanteile können jedoch wechseln. Die diesbezügliche Auswahl beschließt die Fachkonferenz in Absprache mit dem Kurslehrer (Prioritätensetzung des Theoriekurses 11 möglich!!!!) in Abhängigkeit von der organisatorischen Machbarkeit.

Sporttheoretische Themenfelder	Sportpraktische Inhalte
1. Schuljahrgang der Qualifikationsphase	
1. Schulhalbjahr	
Bewegungsanalyse Bewegungslernen und Techniktraining Grundlagen sportlichen Trainings Psychologisches Training	Turnen Badminton
2. Schulhalbjahr	
Anatomisch-physiologische Grundlagen Grundlagen des Taktiktrainings Planung und Steuerung sportlichen Trainings Training der konditionellen Fähigkeiten Training der koordinativen Fähigkeiten	Handball Schwimmen
2. Schuljahrgang der Qualifikationsphase	
3. Schulhalbjahr	
Sport als gesellschaftliches Phänomen Sport und Gesundheit Sport, Ernährung und Doping	Leichtathletik Volleyball
4. Schulhalbjahr	
Motive sportlichen Handelns Aggression und Gewalt im Sport	Fußball

Fett gedruckte Themen sind obligatorisch. Die anderen Themen sind optional und **können** bearbeitet werden

Die praktische Prüfung besteht aus zwei Teilen und kann aus den folgenden Sportarten gewählt werden, soweit sie im Praxiskurs Thema waren. Sie muss eine Sportart aus beiden Lernfeldern (A/B) enthalten.

<i>Erfahrungs- und Lernfeldgruppe A</i>
Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwimmen ▪ Wasserspringen*
Turnen und Bewegungskünste <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerätturnen ▪ Gerätturnen / Bewegungskünste
Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gymnastik ▪ Tanz
Laufen, Springen, Werfen, Orientieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leichtathletik ▪ Orientierungslauf
Auf Rädern und Rollen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inlineskating*
Auf dem Wasser <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rudern ▪ Kanu
Kämpfen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Judo ▪ traditionelles Karate
Mehrkämpfe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Triathlon ▪ vergleichbare ausdauerorientierte Mehrkämpfe

<i>Erfahrungs- und Lernfeldgruppe B</i>
Mannschaftsspiele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basketball ▪ Faustball ▪ Fußball ▪ Handball ▪ Hockey ▪ Rugby ▪ Volleyball
Partnerspiele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Badminton ▪ Squash ▪ Tennis ▪ Tischtennis

Abiturnote:

Die Abiturnote im Prüfungsblock setzt sich aus den Ergebnissen der beiden Praxisprüfungen und dem der mündlichen Prüfung zusammen. Hierbei geht jeder Prüfungsteil zu gleichen Teilen in die Endnote ein. Es gilt die Formel: $(4x P1 + 4x P2 + 4x M1) : 3 = \text{Punktzahl Gesamtqualifikation}$

Die Bewertungsvorgaben sind den sind den EPA Sport (Quelle 1 unten) zu entnehmen.

Weitere Informationen sind über die Fachgruppe Sport erhältlich.

Die vorliegenden Informationen sind entnommen aus:

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/20150828_epa_eb_sport.pdf

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/sp_go_kc_druck_2018.pdf

Thorsten Tibke (Fachobmann Sport)
(Januar 2019)

